



Stoppenberg, 04. November 2010

## Das Ende des Selbstlernraums? – Die Stelle von Frau Spil-Haufter

Liebe Eltern,

Sie und Ihre Kinder kennen den Selbstlernraum und die Bücherei unserer Schule: Täglich gegen 8 Uhr öffnet Frau Spil-Haufter diesen Raum berät und betreut bis zum Nachmittag Ihre Kinder, die deshalb hier selbständig arbeiten können, in Lexika nachschlagen, Fragen klären, Referate vorbereiten, Power-Point-Präsentationen gestalten, ihre Pausen und Freizeiten verbringen, an Computerkursen teilnehmen ...

Nun erhielten wir in der vergangenen Woche nach zahlreichen Briefen und vielen Gesprächen die Mitteilung des JobCenters, dass der Vertrag ("JobPerspektive") von Frau Spil-Haufter nicht verlängert wird. Damit endet das Vertragsverhältnis mit dem JobCenter und zugleich mit unserer Fördergemeinschaft; denn die FÖGE kann die 75 % des Gehalts nicht zusätzlich tragen, die bisher vom JobCenter gezahlt wurden. Alle Bemühungen, kurzfristig ein ähnliches Vertragsverhältnis neu zu schließen, sind bis heute erfolglos geblieben.

Müssen wir nun die Bücherei und den Selbstlernraum schließen? Müssen wir darauf verzichten, dass die SchülerInnen selbständig und unter zuverlässiger Betreuung im Internet arbeiten können? Wird Frau Spil-Haufter trotz nachgewiesener qualifizierter Leistungen und hohen Engagements arbeitslos?

Gemeinsam mit Frau Spil-Haufter hat die FÖGE eine Zwischenlösung erarbeitet: Zum 01.11. haben wir mit Frau Spil-Haufter einen Minijob vereinbart. Damit ist Frau Spil-Haufter einverstanden, dies kann auch die FÖGE für einen begrenzten Zeitraum leisten, wenn die bisherigen Spender ihre Zahlungen fortsetzen. Wollen wir Frau Spil-Haufter jedoch dauerhaft an der Schule halten, wollen wir ihr diesen Arbeitsplatz sichern, wollen wir alle den Selbstlernraum wie bisher für die unterschiedlichen Zwecke nutzen, dann müssen wir in einem absehbaren Zeitraum nach einer anderen Lösung suchen.

Daher stellt sich hier und jetzt die Frage:

Wie steht es mit dem **Solidaritätsbeitrag Ihrer Familie für diesen zusätzlichen Arbeitsplatz in unserer Schule**? Sind Sie ab jetzt oder weiterhin bereit, eine von Ihnen festgelegte, die bisher gezahlte oder eine andere Summe befristet oder unbefristet zweckgebunden für die Beschäftigung von Frau Spil-Haufter zu leisten? Spenden Sie zuverlässig einen kleinen Solidaritätsbeitrag, der sowohl dem Lernen Ihres Kindes, dem Klima im gesamten Schulalltag als auch der Sicherung des Arbeitsplatzes von Frau Spil-Haufter dient?

Uns allen muss klar sein, dass dieses Extra unseres Schulalltags nicht selbstverständlich ist und nicht kostenlos sein kann.

Wir hängen Ihnen ein Formular an und bitten Sie um Ihren Beitrag. Bitte füllen Sie es auch dann aus, wenn Sie bereits bisher in dieses Projekt eingezahlt haben.

Mit freundlichem Gruß vom Stoppenberg

Jörg Steinert, Vors. d. Schulpflegschaft

Ulrike Mundt, Vors. der FÖGE

Reiner Düchting, Schulleiter

✂ -----✂----- Bitte abtrennen und morgen an die KlassenlehrerInnen zurückgeben. Danke! ---- ✂ -----✂

Das Schreiben der Schule zum Arbeitsplatz von Frau Spil-Haufter vom 04.11.2010 haben wir erhalten.

\_\_\_\_\_  
Name des Kindes

\_\_\_\_\_  
Klasse

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Eltern